Zur Hauptversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereines zu Dresden,

welche **Freitag, den 4. Juli d. J.,** Vormittags 11 Uhr, im Saale des Gasthauses **„Zum deutschen Haus"** in **Nossen** stattfinden soll, werden die Mitglieder des Kreisvereins, sowie sonstige Landwirthe, Freunde und Förderer der Landwirthschaft hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Versammlung.
2. Erstattung des Jahresberichts.
3. Vortrag des Herrn **Dr. Kirchner,** ordentlichen Professors und Direktors des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Leipzig: **„Ueber die Nutzung der Rinder-Rassen und die Mittel zur Hebung derselben".**
4. Referat des Herrn Rittergutsbesitzer **G. Andrä,** Limbach: **„Ueber die Enquête, betreffend den Weizenbrand".**

Niedersedlitz und **Dresden,** den 9. Juni 1890.

Das Direktorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.

Käferstein, Vorsitzender. **Dr. von Littrow,** Kreis-Sekretär.

In Anerkennung des stets wachsenden Zuspruchs, dessen sich mein Etablissement in seiner Neugestaltung in allen Kreisen Dresdens und der gesammten Umgegend zu erfreuen hat, habe ich mich entschlossen, von nun ab meiner gesammten verehrten Kundschaft, **ohne jede Ausnahme,**

Drei Procent Cassa-Rabatt

zu gewähren, welcher bei Bezahlung in **Spar-Marken** ausgehändigt wird. Es steht dann Jedem frei, diese entweder **sofort** oder nach erfolgter **Ansammlung beliebiger Beträge,** an der **eigens hierfür eingerichteten Casse** durch baaren Betrag einzulösen.

Manufactur-Waarenhaus

DRESDEN König-Johann-Strasse No. 6.

Siegfried Schlesinger,

DRESDEN König-Johann-Strasse No. 6.

Bekanntmachung.

Hierdurch gebe ich einem hochgeehrten Publikum von Stadt und Land zur gefälligen Nachricht, daß ich das seither von Herrn **Gast** verpachtete

„Restaurant zum Rathskeller"

mit heutigem Tage übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich mit ihrem Besuch Beehrenden durch ff. Weine, Biere und Getränke bestens zu bedienen.

Wilsdruff, den 1. Juli 1890.

Hochachtungsvollst
Wilhelm Walter.

Restaurant zum „Rathskeller"

empfiehlt seine **gutgepflegten, hochfeinen Biere,** als:

Plauenschen Lagerkeller,
echt Münchner Bürgerbräu und
ff. Einfach.

Hochachtend
Wilhelm Walter.

2000—2500 Mark

sind von der Gemeinde **Burkhardswalde** auf sichere Hypothek auszuleihen durch den

Gemeindevorstand.

Mais- u. Gerstenschrot

im Ganzen und Einzelnen, verkauft

Julius Lehmann,
Klipphausen.

Einen jungen, sprungfähigen

Eber

sucht zu kaufen **Rittergut Weistropp.**

Blendend weissen Teint

erhält man schnell und sicher,

Sommersprossen

verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilchseife

allein fabricirt von **Bergmann & Co.** in Dresden.
Verkauf a Stück 50 Pf. bei Apotheker **Tzschaschel.**

Rattentod

ist das **beste Mittel,** um

Ratten und Mäuse

schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Zu beziehen à Pack. 1 M. aus der

Löwen-Apotheke in Wilsdruff.

Die

M. Weissbach'sche Haar-Tinktur

stillt **sicher** das Ausfallen der Haare, kräftigt den **geschwächten** Haarboden u. erzeugt selbst bei geringster Keimfähigkeit **neues volles Haupt- und Barthaar! Frauen** besonders empfohlen! **Bart-Erzeuger** ersten Ranges.

Man warnt ausdrücklich vor werthlosen Nachahmungen.

Flaschen **à 1 Mark** allein echt in Wilsdruff bei Herrn Friseur **Hörig.**

---

1 Ochsenanspänner u. 1 Erntekneht sucht Rittergut Klipphausen.

Schlachtpferde kauft zu höchsten Preisen Roßschlächter **Carl Schiller** (vormals **Hartmann**), Potschappel, Fabrikstr. 4 f.

Achtung!

Sollte Jemand in Verlegenheit sein, Johannisbeeren zu pressen, so bitte, wenden Sie sich an Herrn **Hermann Plattner,** Böttchermeister in Wilsdruff am alten Friedhof.

Bester
Fussboden-Anstrich!
Tiedemann's Bernstein-Schnell-trocken-Oellack,
ein Jahr nachher, nicht nachklebend, mit Farbe in 4 Nüancen, unübertreffbar in Härte, Glanz und Dauer, allen Gewerbe- und Fußboden-Glanzlacken an Haltbarkeit überlegen. Einfach in der Verwendung, daher viel begehrt für den Hausbedarf. In 1 Kilo-Original-Gebinden, Jeder Kilo mit dem Fabrikmarke, Schutzmarke.
Carl Tiedemann,
Hoflieferant, Dresden,
begründet 1834.
Vorräthig zum Fabrikpreis in
Wilsdruff
bei
Bruno Gerlach.

Empfehle einem hochgeehrten Publikum mein **Atelier** zur Anfertigung aller Arten **Portraits, Vergrößerungen** von jedem Bilde, **Medaillons, Landschaften,** sowie aller in dieses Fach einschlagende Ausführungen bei **prompter Bedienung** und **civilen Preisen.**

NB. Außerdem mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß zur Aufnahme durchaus kein Sonnenschein nothwendig ist, sondern die **besten Aufnahmen bei jeder Witterung** stattfinden können.

Zellaerstraße 29.

Hochachtend
Richard Arlt,
Photograph.

Zur

Vertilgung aller Insecten:

Camphor, Moschus,
Naphtalin, Naphtalin-Papier,
Mottenkraut, Mottenpfeffer,
Zacherlin, Radikaler Wanzentod,
bestes Dalmatiner Insectenpulver

in Schachteln à 25, 40 und 60 Pf., sowie ausgewogen empfiehlt

Paul Kletzsch,
Wilsdruff. Drogen- & Farbenhandlung

Ein Logis ist zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein Stübchen mit Schlafstelle

zu vermiethen bei Erwin Vogel.

Ein freundliches **Logis steht zu vermiethen** und zu Michaelis zu beziehen

Wilsdruff, Bahnhofstraße No. 109.

Eine junge, gutmelkende Ziege

ist zu verkaufen in **Röhrsdorf No. 70.**

Wurfmaschinen

empfiehlt in vorzüglicher Qualität, doppelt und einfache, zu ganz billigen Preisen

Schmiede Hetzdorf. **Wilh. Mehlig.**

Gasthof zu Neukirchen.

Nächsten **Donnerstag,** den 3. Juli,

Großes Extra-Concert

vom Stadtmusikchor aus Wilsdruff.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert grosser Ball.

Es ladet ergebenst ein **A. verw. Börner.**

Bad zu Tharandt.

Morgen Mittwoch

Kur-Concert. Abends Reunion.

Es ladet ergebenst ein hochachtungsvoll
H. W. Donner.

---

10 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir Denjenigen namhaft machen kann, welcher das Gerücht verbreitet hat, daß ich einen Jungen erschlagen habe.

Wilhelm Ebert,
Kirschpachter in Merbitz.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres uns unvergeßlichen lieben Sohnes und Bruders

Friedrich Hermann Claus

fühlen wir uns gedrungen, hierdurch für die überaus zahlreichen und wohlthuenden Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns von nah und fern bei dem schmerzlichen Verluste zu teil geworden sind, unseren innigsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Herzlichen Dank für all' die Liebe, die dem teuren Entschlafenen und uns während seiner langen und schweren Krankheit, die er nach Gottes Rathschluß zu tragen hatte, bewahrt worden ist; herzinnigen Dank aber auch allen lieben Verwandten, Nachbarn u. Freunden, welche unseren Schmerz durch tröstende Worte und Zuschriften, durch überaus prächtigen Blumenschmuck, durch erhebende Gesänge und durch zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte zu lindern suchten. In unserer tiefen Trauer hat uns besonders die innige Theilnahme der geehrten **Jugend zu Kaufbach** herzlich wohlgethan. Nochmals sei ihr herzlicher Dank gesagt für den herrlichen Blumen- und Palmenschmuck, für das freiwillige Tragen des lieben Heimgegangenen zur letzten Ruhestätte und für die ehrende Begleitung zu seinem stillen Grabe. Innigen Dank auch Herrn Pastor **Nier** für die trostreichen und erhebenden Worte am Grabe.

Möge der Herr all' die Liebe vergelten, die uns in den schweren Tagen in so überaus reichem Maße erwiesen wurde!

Kaufbach, den 27. Juni 1890.

Die trauernde Familie **Claus.**

Redaction, Druck und Verlag von O. A. Berger in Wilsdruff.
Hierzu eine Beilage.

SLUB Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF